

9. Mai



2026

14.

18–24 Uhr

Kamenzer Nacht der
Kirchen und Museen



**Die Kunst erfreut,
es nutzt die Wissenschaft;**



Wo aber ist ein Nutzen ohne Freude,

**Wo eine Freude,
die nicht nützlich ist?**

Ernst Raupach (1784–1852)

*Liebe Kamenzerinnen und Kamenzer,
werte Gäste aus nah und fern,*

*am 9. Mai 2026 findet die 14. Kamenzer Nacht der
Kirchen und Museen statt. Mit Fug und Recht kann
man hier von einer erfolgreichen Veranstaltungs-
reihe sprechen, die seit vielen Jahren angeboten
wird.*

Auf ganz besondere Weise lernt man in solch einer Nacht, begleitet durch sach- und fachkundige Menschen, seine Heimatstadt oder für Besucherinnen und Besucher von Kamenz eine für sie fremde Stadt kennen. Die Idee dazu wurde vor rund 15 Jahren in den Städtischen Sammlungen geboren.

Es ist immer wieder erstaunlich, welche Orte und Dinge gefunden werden, um sie dem wissbegierigen, aber auch staunenden Publikum zu präsentieren. Und wer glaubt, alles in seiner Heimatstadt zu kennen, wird Jahr für Jahr eines Besseren belehrt. Gerade darin liegt der Reiz, das Unverhoffte und Unbekannte im Vertrauten zu finden. Und hier geben sich die Organisatoren und Akteure die größte Mühe, um genau diese Wirkung zu erreichen, ganz im Sinne der aufklärerischen Formel »prodesse et delectare« – »nützen und erfreuen« oder »belehren und unterhalten«!

Und deshalb sei an dieser Stelle auch noch einmal der große Dank an die ausgesprochen, die mit Ideen, Zeit und Tatkraft die Kamenzer Nacht der Kirchen und Museen maßgeblich vorbereiten und durchführen. Doch den größten Dank erhalten die Akteure aller teilnehmenden Einrichtungen und Institutionen, wenn Sie, liebe Kamenzerinnen und Kamenzer, und Sie, werte Gäste, dieses außerordentliche kulturelle Angebot wahrnehmen und am Abend sowie in der Nacht die Innenstadt von Kamenz auf der Suche nach Neuem im Alten bevölkern.

Insofern ein herzliches Willkommen an diesem Abend!
Man sieht sich!

Michael Preuß
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz





Das »Revier« der Kamenzer Nachteule

- L** Lessing-Museum/Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption
zu Gast im Stadttheater (Seiten 6–9)
Pulsnitzer Straße 11
und Lessinghaus, Lessingplatz 1–3
Kulinarisches: Getränke an der Theaterbar
- ST. A** Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen (Seiten 10–11)
Schulplatz 5
- D** DADA-Zentrum (Seite 12)
Zwingerstraße 20
- G** Kleines Gewölbe (Seite 13)
Zwingerstraße 20
- S** Museum der Westlausitz,
Sammelsurium (Seite 14)
Macherstraße 140
- E** Museum der Westlausitz, Elementarium (Seiten 15–17)
Pulsnitzer Straße 16
Kulinarisches: Herzhafte und süße Speisen, Getränke
- M** Malzhaus (Seiten 18–19)
Zwingerstraße 9
- A** Malzhaukeller (Seite 20)
Adventgemeinde Kamenz
Kulinarisches: Vegetarischer Imbiss und Getränke
- R** Rathaus Kamenz (Seite 21)
Stadtarchiv Kamenz
Markt 1
- P** Pichschuppen am Malzhaus (Seite 22)
Oberlausitzer Landsknechte e. V.
Zwingerstraße 9
Kulinarisches: Wein und Bier zu spannenden Geschichten
- T** Tankstellenmuseum Kamenz (Seite 23)
Breite Straße 2
- ST. M** Pfarrkirche St. Maria Magdalena (Seite 24)
Talstraße 14
- ST. J** St.-Just-Kirche (Seite 25)
Königsbrücker Straße
- H** Hauptkirche St. Marien,
Katechismuskirche (Seiten 26–28)
- K** Kirchstraße





Tipp der Nachteule:

Besonders eifrige Besucher erhalten wieder eine kleine Überraschung, wenn sie auf neun Feldern ihrer Eintrittskarte einen der begehrten Eulenkarte abholen können. Die Überraschung ist im Museum der Westlausitz oder im Stadttheater abzuholen!



Lessing-Museum und Arbeitsstelle ...

Von Schneewittchen, Bühnenzauber und Ingeborg Bachmann



Lessing-Museum zu Gast
im Stadttheater
Pulsnitzer Straße 11
Tel.: 0 35 78 / 379-111
www.lessingmuseum.de

Lessing-Museum und Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption zu Gast im Stadttheater! Zu sehen und zu hören gibt es trotzdem eine ganze Menge. Mit Schneewittchen geht es durch Kamenz, und es gibt wieder Livemusik mit Leib und Seele. Außerdem heißt es »bei Lessings zu Gast«: In diesem Jahr soll an drei Dichter erinnert werden, die 2026 einen runden Geburts- oder Sterbetag haben: Paul Gerhardt, Rainer Maria Rilke und Ingeborg Bachmann. Geklärt wird die Frage, was Bühnenbildmodelle von Puppenstuben unterscheidet.

Und nächstes Jahr in neuem Glanz am Lessingplatz!

18.00 bis 24.00 Uhr

Foyer des Stadttheaters Kamenz

Mikroausstellung zu Bühnenbildmodellen mit Erläuterungen

Ein Bühnenbildmodell für eine Theaterinszenierung ist eine detaillierte, maßstabsgetreue, dreidimensionale Miniaturdarstellung des geplanten Bühnenbildes mit Kulissen. Für Regisseure, Bühnenbildner und Werkstätten stellt es ein zentrales Arbeitsinstrument dar. Gezeigt werden zwei Modelle zu »Nathan der Weise« (1979, 1994) und je ein Modell zu »Minna von Barnhelm« (1995) und »Emilia Galotti« (2001).

*Bühnenbildmodell zu
»Nathan der Weise«,
1994 in München* ▶





sowie
Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption
zu Gast im Stadttheater
Pulsnitzer Straße 11
Tel. o 35 78 / 379-115
www.lessingrezeption-kamenz.de



18.00 Uhr | Treffpunkt am Stadttheater

»Schneewittchen«

Theaterwanderung mit Uta Davids

Die Theaterwanderung ist eine Mischung aus Outdoor-Aktivität, Märchenerzählen und Theaterspielen. Auf dem Weg durch die Stadt wird das Märchen erzählt. Die Teilnehmer werden zum Mit-tun angeregt. Es stehen einfache Kostüme, Umhänge, Taschen und Zipfelmützen zur Verfügung. Kleine Einzelszenen wechseln sich mit Gruppenspielen ab. Es werden Hinweise zur Gestaltung einer Figur gegeben und zur Nutzung von Stimme und Sprache beim Theaterspiel. Die natürliche Umgebung regt Fantasie und Kreativität an und bietet intensive Sinneseindrücke. Geeignet für die ganze Familie.



18.15 Uhr | Stadttheater, Kleiner Saal

»Geh aus, mein Herz, und suche Freud« – Paul Gerhard zum 350. Todestag

Lesung mit Matthias Hanke, Dr. Sylke Kaufmann und Birka Siwczyk

Paul Gerhardt (*1607 in Gräfenhainichen–†1676 in Lübben) war Pfarrer und einer der bedeutendsten deutschsprachigen evangelisch-lutherischen Kirchenlieddichter seiner Zeit. Er prägte den Glauben durch seine Lieder, die zum großen Teil während des Dreißigjährigen Krieges und beeinflusst durch dessen Folgen entstanden. Theologische Inhalte formulierte er in volksliednaher, emotionaler Form und vermittelte ein tiefes persönliches Gottvertrauen gerade in Notzeiten.

Lessing-Museum und Arbeitsstelle ...

Von Schneewittchen, Bühnenzauber und Ingeborg Bachmann



Lessing-Museum zu Gast
im Stadttheater
Pulsnitzer Straße 11
Tel.: 0 35 78 / 379-111
www.lessingmuseum.de

18.45 Uhr | Stadttheater, Innenhof (bei Regen im Foyer)

Duo WunderWelt:

Livemusik mit Leib und Seele

Musikalisch getragen werden die Songs von Akustikgitarren, Mandoline, Bouzouki, Tin Whistle & Flutes, Mundharmonika und Percussion. Dabei setzen die unterschiedlichen Spielweisen von Silke und Sylko Akzente, welche oft bekannte Songs in völlig neuem Klangerlebnis erscheinen lassen. Die instrumentalen Arrangements ergänzen sich perfekt mit dem Stimmvolumen der beiden.



19.15 Uhr | Treffpunkt
Fußweg Lessingplatz 1

Baustellenführung im Lessinghaus

Architekturbüro Peter Kulka zeigt den Stand beim Um- und Erweiterungsbau des Lessinghauses.

(Voranmeldung per E-Mail:
lessingmuseum@stadt.kamenz.de)



Der Umbau ist in vollem Gange! ▲

19.45 Uhr | Stadttheater, Kleiner Saal

»Du musst Dein Leben ändern« –

Rainer Maria Rilke zum 100. Todestag

Lesung mit Dr. Dr. Gerd Grübler, Johannes Pilz und Birka Siwczyk
Rainer Maria Rilke (*1875 in Prag–†1926 in Valmont) war einer der bedeutendsten deutschsprachigen Lyriker des frühen 20. Jahrhunderts, dessen Werk die literarische Moderne, den Sym-

sowie
Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption
zu Gast im Stadttheater
Pulsnitzer Straße 11
Tel. o 35 78 / 379-115
www.lessingrezeption-kamenz.de



bolismus und den Impressionismus prägte. Die Sprache seiner Werke ist tiefgründig und bildhaft und widmet sich existentiellen Themen wie Liebe, Tod, Einsamkeit und Gottsuche.

20.15 Uhr | Stadttheater, Innenhof (bei Regen im Foyer)
Duo WunderWelt: Livemusik mit Leib und Seele

21.45 Uhr | Stadttheater, Kleiner Saal
»Böhmen liegt am Meer« –

Ingeborg Bachmann zum 100. Geburtstag.

Lesung mit Matthias Hanke, Dr. Dr. Gerd Grübler und Johannes Pilz

Ingeborg Bachmann (*1926 in Klagenfurt–†1973 in Rom) zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts. Bekannt wurde sie durch die Gruppe 47. Ihre Poesie und ihre Prosa sind tiefgründig und thematisieren gesellschaftliche Gewalt, Liebe und Schmerz.



*Porträt Ingeborg Bachmanns (1926–▲
1973) von Jef Aérosol auf dem Portal
des Musil-Museums in Klagenfurt*

22.15 Uhr | Stadttheater, Innenhof (bei Regen im Foyer)
Duo WunderWelt: Livemusik mit Leib und Seele

22.45 Uhr | Stadttheater, oberes Foyer
Führung zur Mikroausstellung mit Bühnenbildmodellen
mit Matthias Hanke

Kulinarisches

Gegen den Durst hilft die Bar im Foyer des Stadttheaters.

Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen

Ein Raum voller Kostbarkeiten



Klosterkirche und Sakralmuseum
St. Annen, Schulplatz 5
www.sakralmuseumkamenz.de
Kontakt:
kontakt@sakralmuseumkamenz.de
Tel. 0 35 78 / 379-203
www.facebook.com/sakralmuseum.kamenz

Sankt Annen, das in seiner Doppelfunktion Museum und Kirche vereint, ist das Ergebnis einer fruchtbaren Kooperation zwischen den Städtischen Sammlungen Kamenz und der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Kamenz-Cunnersdorf als Eigentümerin der Klosterkirche und der gezeigten Kunstwerke.

18.00 bis 24.00 Uhr

Geöffnete Dauerausstellung

Die wertvolle und vielfältige Sammlung des Museums erzählt von Franziskanern, Stiftern, von Heiligenverehrung und der Reformationszeit. Insbesondere das im weiten Umkreis einzigartige Ensemble von fünf spätgotischen Schnitzaltären, das von einem gotischen Rippengewölbe überspannt wird, lädt dazu ein, die Kunst des Mittelalters und der Renaissance zu entdecken. In den Vitrinen begegnet der Besucher vielen Highlights. So beispielsweise einem kostbaren Reliquienaltärchen von 1400, dem Bornkindel aus der Zeit Martin Luthers oder dem von Wolfgang Krodol gemalten Bildpaar ›Gesetz und Gnade‹ von 1542.

19.30 Uhr

Die Mende-Orgel – Orgelmusik mit Kantor René Jurisch

Nach einem verheerenden Stadtbrand im Jahr 1842 wurde die Orgel 1849/50 von Johann Gottlob Mende aus Leipzig erbaut. Es ist das zweitgrößte von ihm erhaltene Werk. Kantor René Jurisch bringt die Orgel mit Improvisationen und eigenen Werken für 30 Minuten zum Klingen.

20.00 Uhr

Das Tor zum Paradies: Rekonstruktion eines Wandgemäldes

Führung mit Johannes Schwabe

Kirchenräume waren im Spätmittelalter oft erstaunlich bunt bemalt und die Sankt-Annen-Kirche bewahrt in ihrem Inneren einige Zeugnisse ehemals prachtvoller Innenraumdekoration.

sowie
 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kamenz-Cunnersdorf
 Kirchstraße 20
 Tel. 0 35 78 / 30 10 20
www.kg-kamenz-cunnersdorf.de



Neben einer sehr gut erhaltenen Himmelswiese, gemalten Weihekreuzen und einem Fresko der Anna Selbdritt steht in der Sonderführung insbesondere das monumentale Wandgemälde an der Südwand mit seiner Darstellung des Jüngsten Gericht im Mittelpunkt. Die Sonderführung beleuchtet sowohl maltechnische, ikonografische als auch funktionsgeschichtliche Aspekte. Erstmals wird eine vollständige grafische Rekonstruktion dieses heute nur noch in Fragmenten erhaltenen Wandbildes präsentiert.



Galerie im Sakralmuseum

18.00 bis 24.00 Uhr

Sonderausstellung

»Innehalten« – Skulpturen von Cvetanka K. Schnorrbusch

Die Ausstellung lädt dazu ein, die Hektik des Alltags für einen Moment zu vergessen und sich beim Betrachten kleinformatiger, eleganter Steinskulpturen ganz auf sich selbst und die eigene Wahrnehmung zu konzentrieren. Dargestellt sind ausschließlich Köpfe und Gesichter – von der Bildhauerin mit erfahrenerem Meißelschlag auf ihre wesentlichen Züge reduziert. Sie strahlen sowohl Ruhe, als auch tiefe Reflexion aus und passen damit vorzüglich in die bedeutungsvolle Atmosphäre des Sakralmuseums. Die Bildhauerin Cvetanka Kirilova Schnorrbusch lebt und arbeitet im kleinen Dorf Leppersdorf, nur wenige Kilometer von Kamenz entfernt.



DADA-Zentrum Kamenz

Ein Ort für Kunst und Kreativität



DADA-Zentrum Kamenz
 Zwingerstraße 20 (Alte Posthalterei)
 Kontakt:
johannes.schwabe@stadt.kamenz.de
 Tel. 0 35 78 / 379-203
www.facebook.com/dadazentrum.kamenz

Das DADA-Zentrum ist ein bunter Ort für Kunst und Kreativität in Kamenz. Im historischen Gebäude der denkmalgeschützten »Alten Posthalterei« befinden sich Ausstellungsraum, Druckatelier und Kreativwerkstatt direkt nebeneinander. Zeichenkurse, Poesie-, Bastel- und Druckworkshops bieten viel Raum für kreative Entfaltung.

18.00 bis 24.00 Uhr

Besichtigung der Sonderausstellung

»Ein Blick in die Sammlung«

Das DADA-Zentrum besitzt eine Sammlung von über 600 dadaistischen Collagekunstwerken, und die Ausstellung bietet einen Überblick über die verschiedenen Themen, Materialien und Techniken. Zu sehen sind unter anderem verfremdete Werbeikonen, schräge Comicfiguren, bestempelte Künstlerpostkarten und sogar handgeschöpfte Collagen aus Papierbrei. Ein besonderer Ausstellungsbereich widmet sich dabei auch unserer kleinen Sammlung an Fluxus-Kunstwerken; eine Kunstrichtung mit einem ausgesprochen ähnlichen Sinn für hintergründigen Humor.



18.00 bis 24.00 Uhr

»Die Kamener Nachteule ...«

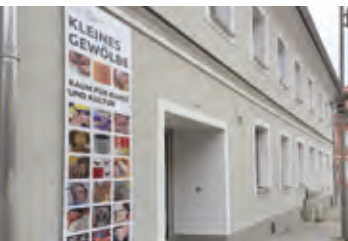
mit Johannes Schwabe und
 Martina Burghart-Vollhardt
 Eine Nacht im Jahr fliegt die Kamener Nachteule im Städtchen herum und schaut, was es alles zu entdecken gibt. Habt ihr sie schon einmal gesehen?



Kleines Gewölbe – Raum für Kunst und Kultur

Die Nacht der Eulen

Kleines Gewölbe
Zwingerstraße 20 (Alte Posthalterei)
01917 Kamenz
www.pro-gemeinsinn.de
Kontakt:
Martina Burghart-Vollhardt
Tel. 01 76 / 20 21 62 98
www.atelieramdamm.com



Das Kleine Gewölbe ist der Workshop-Raum der Stiftung Pro Gemeinsinn in der »Alten Posthalterei«. Mit viel Herzblut und Engagement wird regelmäßig kulturelle Bildung auf hohem Niveau vermittelt: Hier können Menschen jeden Alters immer mittwochs den Umgang mit Ton und Glasuren erlernen. Zur Nacht der Kirchen und Museen wird wieder die Zwischentür zum DADA-Zentrum geöffnet und gemeinsam experimentiert.

18.00 bis 24.00 Uhr

»... landet in der Alten Posthalterei!«

mit Martina Burghart-Vollhardt und Johannes Schwabe
NUR HEUTE NACHT könnt ihr einige ganz zahme Exemplare der seltenen Gattung Noctua Ligna im Kleinen Gewölbe und im DADA-Zentrum entdecken, verzieren, schmücken und mit nach Hause nehmen.



Extra für euch eingeflogen: die Kamenzer Nachteule.
Aber nicht aus Fernost, sondern direkt aus der Nachbarschaft!

Museum der Westlausitz / Sammelsurium

Entdecken, Staunen und Mitmachen – für Groß und Klein!



Museum der Westlausitz/
Sammelsurium
Macherstraße 140
Tel. 0 35 78 / 78 83 10
www.museum-westlausitz.de

Dieses Jahr heißt das Museum der Westlausitz Kamenz alle Besucher der Kamenzer Nacht der Kirchen und Museen in seinen beiden Häusern – im Elementarium auf der Pulsnitzer Str. 16 und im Sammelsurium auf der Macherstr. 140 – herzlich willkommen und lädt zu einem abwechslungsreichen Abend ein. Freuen Sie sich auf spannende Familienführungen durch umfangreiche Sammlungen mit exklusiven Einblicken, auf Mitmachaktionen mit zeitgeschichtlichen Fotos, eine neue Kunstaussstellung, ein stimmungsvolles Konzert im Museumsgarten sowie auf eine nächtliche Führung durch Kamenz, auf der verschiedene Sagen erzählt und über längst vergessene Ereignisse berichtet wird.

18.00 bis 21.00 Uhr

Familienführungen im Sammelsurium

Blicken Sie hinter die Kulissen des Museums und lernen Sie die Magazine der Fachbereiche Archäologie, Geologie und Zoologie näher kennen. Wussten Sie, dass das Museum der Westlausitz zwei Standorte hat? Neben dem Elementarium gibt es auch noch das Sammelsurium – ein Ort, an dem Dinge gesammelt und bewahrt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, Präparate, archäologische Funde und geologische Sammlungen zu entdecken und dabei viel Interessantes über wissenschaftliche Forschung und professionelle Sammlungsarbeit zu erfahren. Ein Erlebnis, das sowohl Erwachsene als auch Kinder begeistern wird!



Achtung! Stempel gibt es im Sammelsurium nur bis 21.00 Uhr!



Museum der Westlausitz/
Elementarium
Pulsnitzer Str. 16
Tel. 0 35 78 / 78 83 10
www.museum-westlausitz.de



18.00 bis 20.00 Uhr

Mitmachstation Fotoarchiv im Elementarium

Das Museum verfügt über ein umfangreiches Bildarchiv, doch bei zahlreichen Ansichten von Kamenz fehlt die passende Beschriftung. Erkennen Sie auf den historischen Aufnahmen Menschen oder Objekte? Wenn ja, greifen Sie zum Stift! Wer oder was ist auf dem Bild zu sehen? Wo und wann entstand die Aufnahme? Helfen Sie aktiv bei der Zuordnung der alten Bilder. Hier sind alle gefragt, die sich in Kamenz und Umgebung gut auskennen!



19.00 Uhr

Eröffnung der Kunstausstellung im Elementarium Stephan Popella – »Ende-Neu. Bilder einer ›heilen‹ Welt«

Ein eindrucksvoller Blick auf Wandel, Neubeginn und Perspektiven. In der neuen Ausstellung der Reihe »Künstler aus der Region« zeigt das Museum der Westlausitz Kamenz Arbeiten des aus Bautzen stammenden Malers Stephan Popella. Bis zum 20. September 2026 werden Gemälde präsentiert, die in altmeisterlicher Maltechnik die Fragilität unserer modernen Gegenwart beleuchten. Popellas Werke bewegen sich zwischen Ironischem Realismus und zeitgenössischem Surrealismus. Sie zeigen Menschen – häufig Kinder oder Männer – als anonyme Protagonisten in einer Welt zwischen Überfluss, Sinnsuche und



Museum der Westlausitz / Elementarium

Entdecken, Staunen und Mitmachen – für Groß und Klein!



Museum der Westlausitz/
Elementarium
Pulsnitzer Str. 16
Tel. 0 35 78 / 78 83 10
www.museum-westlausitz.de

Identitätsfragen. Immer wieder schleichen sich kleine Störfaktoren in die scheinbar harmonischen Bildkompositionen – Alltagsobjekte wie die Netto-Tüte werden hier zum Sinnbild eines kollektiven Selbstbildes zwischen Konsum und Wirklichkeit. Die Ausstellung versteht sich als Momentaufnahme des modernen Menschen in einer Zeit, die von Überforderung, Medienbildern und Brüchigkeit durchdrungen ist.

21.00 Uhr

Konzert im Museumsgarten im Elementarium

Live-Musik in stimmungsvoller Atmosphäre unter freiem Himmel: genießen Sie den milden Maiabend im Museumsgarten, lassen Sie sich von den Klängen verzaubern und kommen Sie mit anderen ins Gespräch. Ein perfekter Moment, um Musik, Kunst und Geselligkeit miteinander zu verbinden.

21.00 Uhr

Führung »In Kamenz' dunklen Gassen« (Start im Elementarium)

Begeben Sie sich auf einen faszinierenden Streifzug durch die dunklen Gassen von Kamenz, und entdecken Sie Sagen, die sich in der Stadt verstecken. Viele Dinge sind verblasst oder gar unsichtbar – bis man weiß, wo man nach ihnen suchen muss. Im Straßengewirr der Altstadt hinterließen Menschen ihre Spuren, und Geschichten klingen nach.

Auf dieser Führung erfahren Sie, wie sich Ereignisse wiederholten, Neues entstand und Begegnungen in den verwinkelten Gassen möglich wurden.

(Max. 25 Teilnehmer mit Voranmeldung im Elementarium oder unter 0 35 78 / 78 83 10; Dauer: 90 Minuten)





18.00 bis 24.00 Uhr

Dauerausstellungen im Elementarium

Spannend, lehrreich und voller Überraschungen! Entdecken Sie umfangreiche Ausstellungen zu den **Themenwelten Steine, Menschen, Formen, Nutzen, Wald, Idee und Stadtgeschichte.**

Auf einer Expedition durch sieben Themenwelten können Sie sich im Elementarium auf die Spur der bedeutendsten Landschaftsgestalter dieser Erde begeben: Natur und Mensch.

Jede Themenwelt zeigt unsere Umwelt aus einem anderen Blickwinkel. Alle sind miteinander

verknüpft und interaktiv gestaltet. So können Zusammenhänge selbst erforscht und erfahren werden. Die Gesteine und Fossilien der Westlausitz sind Bücher über Erdgeschichte und öffnen ein Zeitfenster, durch das Sie



in die Vergangenheit blicken können. Seit der Steinzeit haben die Menschen der Westlausitz einen weiten Weg zurückgelegt. Verfolgen Sie diesen Weg in unserer archäologischen Ausstellung. Aus einer Naturlandschaft wurde jene Kulturlandschaft, in der wir heute leben. Ihr Entstehen blieb auch für die Tier- und Pflanzenwelt nicht ohne Folgen. Entdecken Sie den Wald, lauschen Sie seinen Geschichten und besuchen Sie danach die Denkwerkstatt unterm Dach!

Entdecken Sie den Wald, lauschen Sie seinen Geschichten und besuchen Sie danach die Denkwerkstatt unterm Dach!

Kulinarisches Deftiges, Süßes und Getränke im Museumscafé

Malzhaus, Malzhauskeller und Hofbereich

Stelzen und Schusser



STÄDTISCHE SAMMLUNGEN KAMENZ

Stadtgeschichte im Malzhaus

Zwingerstraße 9

01917 Kamenz

Tel. 0 35 78 / 379-157

Kontakt:

stadtgeschichte@lessingmuseum.de

www.stadtgeschichtekamenz.de

Seit einigen Jahren wird die im Malzhaus untergebrachte Sammlung zur Stadtgeschichte gezielt um Objekte erweitert, die das Thema Kindheit in Kamenz spiegeln, welches auch Kinderspiele und Spielzeug umfasst. Einige alte Kinderspiele bereiten heute noch großes Vergnügen und sollten unbedingt ausprobiert werden – wobei natürlich KEIN Sammlungsgut zum Einsatz kommt! Apropos Sammlungsgut: Vor zwei Jahren erhielten die Städtischen Sammlungen eine großzügige Schenkung von Grafiken bekannter ostdeutscher Künstler. Teile davon werden im Malzhaus derzeit erstmals präsentiert. Gehen Sie auf Entdeckungsreise!

18.00 bis 24.00 Uhr | Sonderausstellungsbereich

Sonderausstellung

»Ostdeutsche Graphik. Sammlung Hochstädt«

Im Jahr 2024 schenkte Karl-Heinz Hochstädt seine hochkarätige Sammlung ostdeutscher Graphik den Städtischen Sammlungen Kamenz, die die Kollektion nun erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. Zu sehen sind Arbeiten der bekanntesten Künstler der DDR wie Lea Grundig, Wolfgang Mattheuer, Willi Sitte und Werner Tübke, daneben lassen sich aber auch viele weitere Graphiker mit eindrucksvollen Werken entdecken. Besonders ergreifend sind mehrere Darstellungen des zerstörten Dresden von Wilhelm Rudolph.



Lea Grundig: »Oberschülerinnen« ▲



18.00 bis 23.00 Uhr | Malzhaukeller
und Hofbereich

Handy weg, Reifen her!

Womit haben eigentlich unsere Ur-
großeltern gespielt? Was bereitete
ihnen Vergnügen, als es noch keine
Spielekonsolen, Klemmbausteine
oder Spielzeugdrohnen gab? Wir
verraten es dir! Entdecke Spiel-
zeug, das niemals einen leeren
Akku hat. Werde über kurz oder
lang zum Riesen, bändige einen
Reifen, bring Holz zum Tanzen
und räume mit Fingerspitzenge-
fühl das Feld ab! Ob Klein oder
Groß – seid alle willkommen!

21.15 Uhr | Sonderausstellungsbereich
Führung durch die Sonderausstellung
»Ostdeutsche Graphik. Sammlung Hochstädt«
mit Dr. Sylke Kaufmann

23.15 Uhr | Erdgeschoss Malzhaus
Feuer!

Lesung mit Ragnit Michalicka

Unter der Rubrik Schriftgut finden sich im Bestand der Stadtge-
schichte im Malzhaus u. a. auch Zeitzeugenberichte, Briefe und
Tagebücher, deren Lektüre die Vergangenheit wieder zum Leben
erweckt. Begeben wir uns ins in dieser Nacht gedanklich in das
Jahr 1842. Es ist Hochsommer, und seit Wochen hat es nicht ge-
regnet ...

Achtung! Stempel gibt es hier bis 23.15 Uhr!



Adventgemeinde Kamenz im Malzhaukeller Mut für morgen



Adventgemeinde Kamenz
Malzhaukeller
01917 Kamenz
Adventgemeinde Kamenz
Pulsnitzer Straße 114
01917 Kamenz
Tel. 01 51 / 20 30 00 33
www.kamenz.adventist.eu

Die Siebenten-Tags-Adventisten entstanden in den USA im Umfeld der sogenannten adventistischen Erweckungsbewegung. Aus dieser Bewegung heraus wurde 1863 die Kirche offiziell gegründet. In Deutschland entstanden bereits 1876 erste Adventgemeinden, in Kamenz geschah dies 1919.

18.00 bis 24.00 Uhr

150 Jahre Adventisten in Deutschland

Was erwartet die Besucher in diesem Jahr? Es wird einen Blick geben in die Geschichte der christlichen Freikirche, weltweit, aber auch in Kamenz.

Interessierte können erfahren, wie die Adventisten zu ihrem Namen kamen und wie sie ihren Glauben auf der Grundlage der Bibel begründen.

Mit einem Wissensquiz, einem kostenlosen Buchangebot sowie einer Einladung zum Gedankenaustausch sind wir an gewohnter Stätte präsent.



Vor fast 100 Jahren: Mitglieder der Adventgemeinde vor dem Kamener Rathaus

ab 18.00 Uhr

Kinderbasteltisch der Adventgemeinde

Kulinarisches

Alkoholfreie Getränke und ein leckerer vegetarischer Imbiss

Stadtarchiv Kamenz
 Markt 1
 Tel.: 0 35 78 / 379-280
www.stadtarchivkamenz.de



Im vergangenen Jahr feierten die Stadt Kamenz und mit ihr viele Ortschaften der Umgebung die 800jährige Ersterwähnung. Seit drei Jahrzehnten wurde im Stadtarchiv Kamenz zielstrebig auf dieses bedeutende Ereignis hingearbeitet! Ein wichtiger Schritt im Hinblick auf Erschließung und Recherche war die Einführung einer Datenbank vor 20 Jahren. Das Stadtarchiv nutzt die diesjährige Kamenzer Nacht, um das bisher Geleistete zu präsentieren, aber auch um zu zeigen, was noch zu leisten ist. Dazu lädt es Interessierte wieder an jenen Ort, an dem sich das Archiv seit Anbeginn befindet – ins Rathaus.

ab 18.00 Uhr zu jeder vollen Stunde bis 23.00 Uhr
Keine Atempause – Geschichte wird gemacht
 im Innenhof des Rathauses
 Bestandserschließung im Stadtarchiv

ab 18.30 Uhr immer zur halben Stunde bis 23.30 Uhr
Treppauf, treppab durchs Stadtarchiv
 Führung durch die Räume des Stadtarchivs

Achtung:

Aufgrund der Enge der Räume im Archiv – gerade im Magazinbereich – kann jeweils nur eine Gruppe von max. 10 Personen an den Führungen teilnehmen.



In Wiesa lief im April 1976 der Umbau der Scheune Bischofswerdaer Straße 1 in ein Feuerwehrdepot auf Hochtouren. Dieses Foto aus dem Nachlass Walter Steinborn veranschaulicht symbolisch, dass das Stadtarchiv Kamenz auch das Archiv der eingemeindeten Ortschaften ist.

Pichschuppen am Malzhaus | Roter Turm

Kamenzer Nasen



Pichschuppen am Malzhaus
Zwingerstraße 9
Kontakt:
Oberlausitzer Landsknechte e. V.
c/o Stefan Seibt
Tel. 01 62 / 2 60 57 73
www.oberlausitzer-landsknechte.de

Die Pflege der Geschichte des Sechsstädtebundes und die Förderung der Kenntnisse zur Regionalgeschichte, das sind die Ziele der Oberlausitzer Landsknechte. Die Mitglieder tragen die Kleidung und die Waffen der Landsknechte des Dreißigjährigen Krieges, um die Lebensumstände der kämpfenden Truppe sowie des dazugehörigen Trosses in möglichst authentischer Form darzustellen.

18.00 bis 24.00 Uhr

Als Kamenz noch zum Königreich Böhmen gehörte ...

Die Oberlausitzer Landsknechte entführen Sie in die Zeit um 1620 und klären die Frage, wie es zum Begriff ›Kamenzer Nase‹ kam. Außerdem präsentiert der Verein seine selbst hergestellte und der Zeit um 1620 nachempfundene Gewandung und verschiedene Ausrüstungsgegenstände. Ergänzend gibt eine kleine Ausstellung Einblick in Machtstrukturen und politische Entscheidungen während des Dreißigjährigen Krieges. Wer mag, kann Rüstung, Helm und Schwert auch einmal selbst anlegen.



20.00 | 22.00 Uhr

Führung hinauf auf den Roten Turm

Die Führung startet im Eingangsbereich des Pichschuppens. Gemeinsam mit dem Nachtwächter geht es zum Roten Turm und die 117 Stufen bis zur Aussichtsplattform hinauf, um von dort oben hinunter und nach dem Rechten zu sehen.

Kulinarisches: Bei einem guten Tropfen Wein oder beim Bier dürfen Sie den alten Geschichten der Söldnertruppe lauschen.



Tankstellenmuseum Pumpständer für Mobilisten

Tankstellenmuseum Kamenz
Breite Straße 2
Tel.: 0 35 78 / 3 40 10
info@tankstellenmuseum.de
www.tankstellenmuseum.de



Am 12. Mai 1925 erhielt Schmiedemeister Richard Feuchte-
meyer die Genehmigung zum Bau der ersten Tankstelle in
Kamenz. Vermutlich 1935 wurde dann das massive Tankstellen-
gebäude errichtet. Über Jahrzehnte hinweg sorgte die Tankstel-
le auf ihre Weise für Mobilität. Schließen musste sie mit dem
Bau der Minol-Tankstelle an der Nebelschützer Straße. 1999 fiel
die Entscheidung, das inzwischen halbverfallene Tankstellen-
gebäude zu restaurieren und auch wieder zwei alte Zapfsäulen
und Ölkabinette aufzustellen. Der Grundstein zu einer einma-
ligen Sammlung war gelegt.

18.00 bis 23.00 Uhr

Besichtigung der kleinen, aber feinen technischen Sammlung

Tanksäulen, Ölkabinette, Emailleschilder: Entdecken Sie die
Geschichte des Tankens in Deutschland von den Anfängen bis
1945. Aral, Shell und BP – jeder Kraftfahrer kennt diese Ge-
sellschaften. Doch wer kennt noch LEUNA, WIOL, Ölhag oder
EUCO? Besichtigen Sie Deutschlands umfangreichste Samm-
lung historischer Tanksäulen. Einst zierten zehntausende die
Straßen in Deutschland, alle mit unverwechselbarem Design.
Nur wenige Exemplare von damals
konnten in unsere Zeit herübergerettet
werden, meist nur im ›Schrott‹-Zustand.
Aufwendige Restaurierungsarbeiten
lassen sie nun wieder in altem Glanz er-
strahlen. Kommen Sie mit Ulf und Antje
Berger, den Betreibern des Museums,
ins Gespräch!

*Hier gibt es selten gewordene ▶
Relikte aus den frühen Jahren
des Automobils zu entdecken!*



Achtung! Stempel gibt es hier bis 23.00 Uhr!



Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Spuren der Vergangenheit



Katholische Pfarrgemeinde
St. Maria Magdalena
Talstraße 14
Tel. 0 35 78 / 78 83 824
www.mariamagdalena-kamenz.de



Die katholische Kirche St. Maria Magdalena finden Sie im Zentrum des Stadtteils Spittel. Hier nahmen im 12. Jahrhundert Kamenz und der christliche Glaube in dieser Stadt ihren Anfang. Die heutige Kirche stammt aus dem Jahr 1843. Erwähnenswert sind die Figuren der Heiligen Maria Magdalena, des Heiligen Benedikt sowie das Ewige Licht und der Kreuzweg.

18.30 Uhr

Taizé und Kirchengeschichte

Bevor Sie einiges aus der Geschichte unserer katholischen Pfarrkirche und der Pfarrei erfahren werden, sind Sie eingeladen, beim Hören einiger meditativer Gesänge aus Taizé zur Ruhe zu kommen.

Danach möchten wir Sie ein wenig mit der Historie des Ortes bekannt machen und deren Besonderheiten aufgrund der gemeinsamen Geschichte des Klosters St. Marienstern und der Pfarrgemeinde.

19.45 bis 20.45 Uhr

Geführt in die Innenstadt mit Jörg Bäuerle
Spazieren Sie mit Jörg Bäuerle von der Kirche St. Maria Magdalena bis zur Klosterkirche St. Annen und folgen Sie seinen Ausführungen zum religiösen Leben in Kamenz, zu Wallfahrten, Pilgerwegen und Ordensgemeinschaften.

Stationen des Rundgangs: Spittelmühle, Jakobsberg (und verschwundene St. Jakobskapelle), ehemaliger Standort St. Wolfgangskapelle, Saumarkt, St. Annen



Achtung! Stempel gibt es ab 18.30 Uhr und bis 19.45 Uhr in der Pfarrkirche!



St.-Just-Kirche

Engel, Jungfrauen und der versteckte St. Just

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kamenz-Cunnersdorf
Königsbrücker Straße
Tel. 0 35 78 / 30 10 20
www.kg-kamenz-cunnersdorf.de



Die St.-Just-Kirche ist eine aus dem Mittelalter stammende Wegekappelle. Sie dürfte am Anfang des 13. Jahrhunderts entstanden sein. 1377 wurde sie erstmals urkundlich erwähnt. Da sie an der Via Regia lag, diente sie auch als Pilgerstation. Neben den Wandmalereien im Chor sind die zahlreichen Totenkästen und der um 1500 geschaffene Flügelaltar bedeutsam, der um 1770 aus der Klosterkirche in die St.-Just-Kirche kam und eine Marienkrönung zeigt.

18.30 Uhr

Die »wiederentdeckte« Jehmlich-Orgel

Noch bis vor kurzem wurde die Orgel in der St.-Just-Kirche dem Orgelbauer Kohl zugeschrieben. Tatsächlich wurde sie jedoch 1882 von Carl Eduard Jehmlich aus Dresden für das Katholische Lehrerseminar in Bautzen erbaut. 1930 hat die Bautzner Firma Eule die Orgel aufgekauft, umdisponiert und 1936 in der St.-Just-Kirche aufgestellt. Kantor René Jurisch bringt sie mit Improvisationen und eigenen Werken für 30 Minuten zum Klingen.



19.30 Uhr

Führung zu den böhmischen Wandmalereien

mit Dr. Sylke Kaufmann

Der Chor der St.-Just-Kirche erhielt um 1400 eine prächtige Ausmalung von einem böhmischen Meister. Dargestellt sind Geburt und Passion Christi, aber auch ein Himmel voller Engel, Heiliger und einige geheimnisvolle, bislang nicht eindeutig identifizierte Szenen. Vor wenigen Jahren wurden die Malereien aufwendig restauriert.

Achtung! Stempel gibt es hier von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr!



Hauptkirche St. Marien

Staunen und Lauschen



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kamenz-Cunnersdorf
Kirchstraße 20
Tel. 0 35 78 / 30 10 20
www.kg-kamenz-cunnersdorf.de

Weithin bestimmt der Turm der Hauptkirche die Silhouette der Stadt. St. Marien, erbaut im 15. Jahrhundert, ist die Gottesdienststätte der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde. Viele kostbare Ausstattungsstücke beherbergt sie in ihren Mauern.

18.00 Uhr

Kirchenführung

mit Diakon Alexander Przyborowski

Gemeinsam mit Diakon Alexander Przyborowski und Team gilt es, die Geheimnisse unserer Hauptkirche St. Marien zu entschlüsseln und einen Eindruck von ihrer Schönheit zu gewinnen. Die Führung in der Hauptkirche dauert je nach Gruppengröße circa 45 Minuten.

18.45 Uhr

Kanzelführung

mit Pfarrer Joachim Krönert

Zu den interessantesten Ausstattungsstücken der Hauptkirche St. Marien zählt die reich bebilderte Kanzel von Andreas Dressler (1530–1604). Wir entdecken und entschlüsseln mit Pfarrer Joachim Krönert in ihrer Bemalung eine Vielzahl biblischer Geschichten und reformatorische Theologie.



18.45 bis 21.45 Uhr

Glockenwein

Gegen eine kleine Spende können Sie in der Hauptkirche unseren »Glockenwein« verkosten oder auch eine ganze Flasche erwerben. Sie unterstützen damit die abschließenden Arbeiten am Geläut.



20.15 Uhr

Präsentation zum Glockenprojekt

Martin Kühne weihet Sie ein in das Geschehen rund um das »Glockenprojekt«. Er erläutert die Planung und spricht über den Glockenguss, die Glockenweihe und den neuen Glockenstuhl. Werden die neuen Glocken über der Stadt erklingen? Wenn ja, ist im Anschluss eine Besichtigung von Geläut und Glockenstuhl möglich.

21.15 Uhr

Orgelmusik an der Walcker-Orgel

Kamenz ist als »Orgelstadt« reich mit historischen Orgeln gesegnet. Für die Walcker-Orgel in der Hauptkirche St. Marien hatte Kamenz 1891 einen der führenden Orgelbauer des ausgehenden 19. Jahrhunderts gewinnen können: Eberhard Friedrich Walcker aus Ludwigsburg bei Stuttgart. Das Instrument gehört mit seinen drei Manualen und Pedal zu den größten Orgeln der Region. Kantor René Jurisch demonstriert musikalisch die Klangpracht dieses Instruments.

22.00 Uhr

Taizé-Gebet / Nachteulenandacht

Beten ist das ureigene Element im Leben, welches uns untereinander und mit Gott verbindet. Es bietet Raum, seinem Ärger Luft zu machen, Ängste abzugeben, der Trauer Raum zu schaffen und der Hoffnung Worte zu verleihen.

Das meditative Gebet hilft uns, das, was uns bewegt, vor Gott zu bringen. Lassen Sie uns gemeinsam eine halbe Stunde bei Kerzenschein, meditativen Taizé-Gesängen, -Texten und -Gebeten Kraft sammeln für die kommende Zeit. Dazu laden Diakon Alexander Przyborowski und Kantor René Jurisch ein.

Achtung! Stempel gibt es in der Hauptkirche bis 23.15 Uhr!



Katechismuskirche

Hören in der Stille



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kamenz-Cunnersdorf
Kirchstraße 20
Tel. 0 35 78 / 30 10 20
www.kg-kamenz-cunnersdorf.de

Die gegenüber der Hauptkirche stehende Katechismuskirche ist eine Kapellenstiftung aus dem 14. Jahrhundert, die 1724 in der heute noch erhaltenen Ausstattung erneuert wurde.

18.00 bis 21.30 Uhr

Hören in der Stille

Die Katechismuskirche ist an diesem Abend als Ort der Stille und des Gebets geöffnet. Vor dem Altar werden Friedenslichter zu sehen sein und vorbereitete Gebetstexte helfen, selbst ein Gebet für den Frieden zu formulieren.

Lädt zur ausgiebigen Betrachtung ein: die bemalte Holzdecke aus dem Jahre 1724. ▶

19.45 Uhr

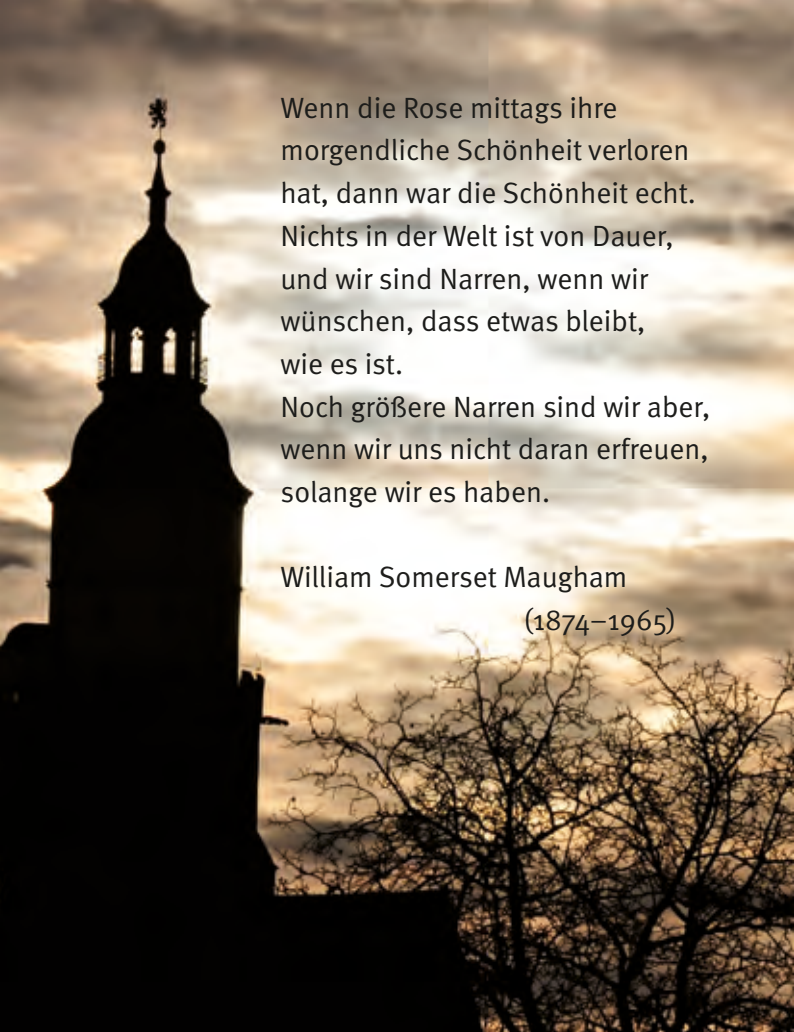
Taschenlampenführung

Lasst uns gemeinsam eintauchen in Geschichte und Atmosphäre des Geländes rund um unsere Hauptkirche St. Marien und die Katechismuskirche und im Schein der Taschenlampen diesen Bereich neu entdecken. Es gilt so manchen sonst verborgenen oder verschlossenen Winkel zu erforschen. Kommt mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise und lasst euch von faszinierenden Geschichten und historischen Details verzaubern. Wir freuen uns auf euren Besuch und erwarten euch am Eingang der Katechismuskirche.

Tipp: Bringt bitte eigene Taschenlampen mit!

Achtung! Stempel gibt es in der **Hauptkirche** bis 23.15 Uhr!





Wenn die Rose mittags ihre
morgendliche Schönheit verloren
hat, dann war die Schönheit echt.
Nichts in der Welt ist von Dauer,
und wir sind Narren, wenn wir
wünschen, dass etwas bleibt,
wie es ist.

Noch größere Narren sind wir aber,
wenn wir uns nicht daran erfreuen,
solange wir es haben.

William Somerset Maugham

(1874–1965)



Zur Kamenzer Nacht der Kirchen und Museen mit der S8, stündlich ab
Dresden bzw. Kamenz, letzte Rückfahrt samstags ab Kamenz 23.32 Uhr

RBO Regionalbus
Oberlausitz

Wir sind  transdev

Bus 530

oder z. B. mit der Buslinie 530 Bautzen–Kamenz,
letzte Rückfahrt samstags ab Kamenz Busbahnhof 23.30 Uhr.

Programmübersicht nach Orten



Lessing-Museum / Arbeitsstelle im Stadttheater 6

18.00 bis 24.00 Uhr | Foyer Stadttheater

Mikroausstellung zu Bühnenbildmodellen

18.00 Uhr | Treffpunkt am Stadttheater

»Schneewittchen« – Theaterwanderung mit Uta Davids

18.15 Uhr | Stadttheater, Kleiner Saal

»Geh aus, mein Herz, und suche Freud« – Paul Gerhard

Lesung mit Matthias Hanke, Dr. Sylke Kaufmann und Birka Siwczyk

18.45 | 20.15 | 22.15 Uhr | Stadttheater, Innenhof (bei Regen im Foyer)

Duo WunderWelt – Livemusik mit Silke und Sylko

19.15 Uhr | Treffpunkt Fußweg Lessingplatz 1 – MIT VORANMELDUNG!

Baustellenführung im Lessinghaus mit Architekturbüro Peter Kulka

19.45 Uhr | Stadttheater, Kleiner Saal

»Du musst Dein Leben ändern« – Rainer Maria Rilke

Lesung mit Dr. Dr. Gerd Grübler, Johannes Pilz und Birka Siwczyk

21.45 Uhr | Stadttheater, Kleiner Saal

»Böhmen liegt am Meer« – Ingeborg Bachmann

Lesung mit Matthias Hanke, Dr. Dr. Gerd Grübler und Johannes Pilz

22.45 Uhr | Stadttheater, oberes Foyer

Führung zur Mikroausstellung mit Bühnenbildmodellen

mit Matthias Hanke

Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen 10

18.00 bis 24.00 Uhr

Geöffnete Dauerausstellung

19.30 Uhr

Die Mende-Orgel – Orgelmusik mit Kantor René Jurisch

20.00 Uhr

Das Tor zum Paradies: Rekonstruktion eines Wandgemäldes

Führung mit Johannes Schwabe

Galerie im Sakralmuseum:

18.00 bis 24.00 Uhr

Ausstellung »Innehalten« – Skulpturen von Cvetanka K. Schnorrbusch

DADA-Zentrum Kamenz 12

18.00 bis 24.00 Uhr

Besichtigung der Sonderausstellung »Ein Blick in die Sammlung«

18.00 bis 24.00 Uhr

»Die Kamenzener Nachteule ...!« Kreativangebot mit Johannes Schwabe

Kleines Gewölbe – Raum für Kunst und Kultur 13

18.00 bis 24.00 Uhr

»Die Kamenzener Nachteule landet in der Alten Posthalterei!«

Kreativangebot mit Martina Burghart-Vollhardt

Museum der Westlausitz / Sammelsurium 14

18.00 bis 21.00 Uhr

Familienführungen durch das Magazin – Blicken Sie hinter die Kulissen!

Museum der Westlausitz / Elementarium 15

18.00 bis 20.00 Uhr

Mitmachstation Fotoarchiv – Eine Fotorecherche

19.00 Uhr

Eröffnung der Kunstaussstellung:

Stephan Popella – »Ende-Neu. Bilder einer ›heilen‹ Welt«

21.00 Uhr

Konzert im Museumsgarten – Livemusik zum Verweilen

21.00 Uhr | Start im Elementarium – MIT VORANMELDUNG!

Führung »In Kamenz' dunklen Gassen«

18.00 bis 24.00 Uhr

Dauerausstellungen im Elementarium



Kamenzer Nacht der Kirchen und Museen

Malzhaus, Malzhaukeller und Hofbereich 18

18.00 bis 24.00 Uhr | Sonderausstellungsbereich

Sonderausstellung: »Ostdeutsche Graphik. Sammlung Hochstädt«

18.00 bis 23.00 Uhr | Malzhaukeller und Hofbereich

Handy weg, Reifen her! Die Spiele und Spielzeuge unserer Urgroßeltern

21.15 Uhr | Sonderausstellungsbereich

Führung durch die Sonderausstellung mit Dr. Sylke Kaufmann

23.15 Uhr | Erdgeschoss Malzhaus

»Feuer!« Lesung mit Ragnit Michalicka

Malzhaukeller 20

18.00 bis 24.00 Uhr

150 Jahre Adventisten in Deutschland

ab 18.00 Uhr

Kinder-Basteltisch der Adventgemeinde

Rathaus Kamenz | Stadtarchiv 21

ab 18.00 Uhr zu jeder vollen Stunde bis 23.00 Uhr

»Keine Atempause – Geschichte wird gemacht«

ab 18.30 Uhr immer zur halben Stunde bis 23.30 Uhr

Treppauf, treppab durchs Stadtarchiv

Pichschuppen am Malzhaus 22

18.00 bis 24.00 Uhr

Als Kamenz noch zum Königreich Böhmen gehörte ...

20.00 | 22.00 Uhr

Führung hinauf auf den Roten Turm mit den Oberlausitzer Landsknechten

Tankstellenmuseum 23

18.00 bis 23.00 Uhr

Besichtigung der kleinen, aber feinen technischen Sammlung

Pfarrkirche St. Maria Magdalena 24

18.30 Uhr

Taizé und Kirchengeschichte

ab 19.45 Uhr

Geführt in die Innenstadt mit Jörg Bäuerle

St.-Just-Kirche 25

18.30 Uhr

Die »wiederentdeckte« Jehmlich-Orgel mit Kantor René Jurisch

19.30 Uhr

Führung zu den böhmischen Wandmalereien mit Dr. Sylke Kaufmann

Hauptkirche St. Marien 26

18.00 Uhr

Kirchenführung mit Diakon Alexander Przyborowski

18.45 Uhr

Kanzelführung mit Pfarrer Joachim Krönert

18.45 Uhr bis 21.45 Uhr

»Glockenwein« – Spendensammlung für abschließende Arbeiten am Geläut

20.15 Uhr

Präsentation zum Glockenprojekt mit Martin Kühne

21.15 Uhr

Orgelmusik an der Walcker-Orgel mit Kantor René Jurisch

22.00 Uhr

Taizé-Gebet / Nachteulenandacht

Katechismuskirche 28

18.00 bis 21.30 Uhr

Hören in der Stille

19.45 Uhr

Taschenlampenführung – bitte eigene Lampe mitbringen!



Kartenverkauf an den Abendkassen der mitwirkenden Einrichtungen

Erwachsene 6,- €

Ermäßigte 3,- €

Familien 12,- €

LESSINGSTADT
KAMENZ



IMPRESSUM

© Städtische Sammlungen Kamenz, 2026

Redaktion Ragnit Michalicka, Stadtgeschichte im Malzhaus

Gestaltung Atelier Am Damm, Kamenz

Fotos/Illustrationen Carsta Off, Museum der Westlausitz,
Martin Kühne, Johannes Schwabe, Adventgemeinde, Anne Hasselbach,
Stadtarchiv (Nachlass Steinborn), Dietmar Träupmann, Uta Davids,
Stephan Popella, Cvetanka K. Schnorrbusch, Thomas Hein,
Städtische Sammlungen Kamenz, Ulf Berger,
Rüdiger Vollhardt, Martina Burghart-Vollhardt
Druck WirmachenDruck.de

Gefördert durch den Kulturraum
Oberlausitz-Niederschlesien

